

12.03.2014

**Schriftliche Anfrage**

Von Claudia Simon (FDP)  
und Severin Pflüger (FDP)

Im November hat die Kulturabteilung der Stadt Zürich für die FDP plausibel erklärt, dass sie aus verschiedenen Gründen eine Neuausrichtung des Strauhofs plant. Anlass waren u.a. die bevorstehende Pensionierung der beiden bisherigen Leitenden des Strauhofs, dass die ETH Räumlichkeiten für das Thomas Mann Archiv und das Max Frisch Archiv sucht - die beide, evtl. zusammen mit dem James Joyce Archiv, im Museum Bäregasse untergebracht werden könnten - und nicht zuletzt, dass mit der Schaffung von Synergien auch finanzielle Einsparungen gemacht werden könnten. Ab 2016 wurde ein wiederkehrendes Sparpotenzial für die Stadt von mindestens Fr. 500'000.- prognostiziert. Dem NZZ Artikel vom 28. Februar konnte man die Aussage entnehmen, dass von den freigespielten Fr. 600 000. - etwa die Hälfte in andere Literaturprojekte und der Rest in übrige Kulturbereiche fließen.

Für die Anfragenden ergeben sich nach verschiedenen Medienberichten und nach Gesprächen folgende Fragen:

1. Wurde eine Nachfolge für die jetzige Leitung gesucht, die bereit war, das Konzept Strauhof zu ähnlichen Bedingungen weiterzuführen? Wenn ja, über welche Kanäle und in welchen Kreisen?
2. Falls sich Interessierte gemeldet haben, was waren die Gründe, weshalb das bisherigen Konzept Strauhof nicht weitergeführt werden konnte?
3. Wenn nein, weshalb wurde nicht nach einer Nachfolge gesucht?
4. Wie konkret waren zum Zeitpunkt der Information die Bereitschaft der ETH, die beiden Archive in die Bäregasse zu überführen?
5. Wurden Abklärungen getroffen, ob das Thomas Mann Archiv (inklusive musealen Räumen, Büro und umfangreicher Sekundärliteratur) zusammen mit dem Max Frisch Archiv und dem James Joyce Archiv überhaupt Platz haben in der Bäregasse?
6. Wenn ja, könnten alle drei Archive in der Bäregasse untergebracht werden?
7. Auf welchen Flächen sind die Archive bisher untergebracht und wieviel Fläche ist dafür in der Bäregasse vorhanden?
8. Sollten alle drei Archive in der Bäregasse untergebracht werden können, für wie viele Jahre ist die Unterbringung geplant, bzw. gewährleistet?
9. Wir bitten den Stadtrat um eine Aufstellung der geplanten Einsparungen und finanziellen Umlagerungen im Zusammenhang mit diesem Geschäft.

